

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 29/30 (1897)
Heft: 23

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Konkurrenzen.

Eidgenössisches Schützenfest in Neuenburg 1898. Das grosse Plakat, das *Diplom* für das Sektionswettschiessen, die *Festkarte* und das *Titelblatt der Festzeitung* bilden den Gegenstand eines vom Bau- und Dekorationskomitee (Präsident Architekt Louis Perrier) eröffneten Wettbewerbs unter den schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Künstlern. Termin: 31. Januar 1898. Preissumme: 950 Fr. Preisrichter: Arch. Léo Châtelain, Jean Béguin, Paul Bouvier, G. Chable, E. Prince, Kunstmaler W. Röthlisberger und Medailleur Landry, sämtlich in Neuenburg, Kunstmaler Paul Robert im Ried bei Biel und Kunstmaler Kaiser in Chaux-de-fonds. Die Unterlagen des Wettbewerbs sind von Herrn Maurice de Coulon, Sekretär des genannten Komitees, in Neuenburg erhältlich.

Preisausschreiben.

Die Erfindung einer Vorrichtung zur Verhinderung willkürlicher Ueberlastung der Sicherheitsventile bei Schiffsdampfkesseln wird von der Elbeschiffahrts-Berufsgenossenschaft zu Magdeburg und der westdeutschen Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft in Duisburg zum Gegenstand eines allgemeinen Wettbewerbes gemacht. Die Vorrichtung soll der gefährlichen Unsitte begegnen, die Sicherheitsventile der Dampfkessel behufs Erzielung eines höheren Dampfdruckes zu belasten. Als Preis ist ein Gesamtbetrag von 1000 M. ausgesetzt. Preisrichter sin die HH: Oberingenieur Arntzen in Ruhrtort, Generaldirektor Bellinrath in Dresden, kgl. Baurat Brünecke in Halle an der Saale, erster Dampfkesselrevisor Hartmann in Hamburg, Betriebsingenieur Schnell in Ruhrtort und drei Nichttechniker. Preisbewerbungen sind bis zum 1. April 1898 dem Vorstande der genannten Magdeburger Berufsgenossenschaft einzureichen, von wo auch das Programm des Preisausschreibens kostenfrei bezogen werden kann.

Nekrologie.

† Dr. Viktor Wietlisbach. Nach längerem, schwerem Leiden starb am 26. November d. J. Ingenieur Dr. V. Wietlisbach, seit 1884 erster Sekretär der technischen Abteilung der eidg. Telegraphen-Verwaltung. Der Verstorbene hat seine Studien von 1874 bis 1878 an der Fachlehrer-Abteilung des eidg. Polytechnikums gemacht, 1878 bis 1879 vervollständigte er seine Ausbildung in Berlin, von 1879 bis 1880 war er Assistent und Privatdocent für Physik an unserer technischen Hochschule und von 1881 bis 1884 Direktor der Zürcher Telephon-Gesellschaft. Dr. Wietlisbach war vielfach schriftstellerisch thätig und unsere Zeitschrift verliert an ihm einen kenntnisreichen und geschätzten Mitarbeiter.

Eidgenössische polytechnische Schule in Zürich.

Statistische Uebersicht

(Wintersemester 1897/98).

Abteilungen der polytechnischen Schule.

I. Bauschule	umfasst gegenwärtig	3½	Jahreskurse,
II. Ingenieurschule	»	»	3½ »
III. Mechanisch-technische Schule	»	»	3½ »
IV. Chemisch-technische Schule:			
a) Technische Sektion	»	»	3½ »
b) Pharmaz. Sektion	»	»	2 »
Va. Forstschule	»	»	3 »
Vb. Landwirtschaftliche Schule	»	»	2½ »
Vc. Kulturingenieurschule	»	»	2½ »
VII. Fachlehrer-Abteilung:			
a) Mathematische Sektion	»	»	4 »
b) Naturwissenschaftl. Sektion	»	»	3 »

I. Lehrkörper.

Professoren	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	57
Honorarprofessoren und Privatdocenten	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	44
Hülfslärer und Assistenten	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
													142
Von den Honorarprofessoren und Privatdocenten sind zugleich als Hülfslärer und Assistenten thätig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4

Gesamtzahl des Lehrpersonals 138

II. Reguläre Studierende.

Abteilung.	I	II	III	IVa	IVb	Va	Vb	Vc	VIa	VIb	Total
1. Jahreskurs	20	52	110	49	5	13	21	4	7	10	291
2. »	15	48	86	47	8	7	15	1	7	7	241
3. »	15	39	61	43	—	9	7	4	2	7	187
4. »	8	33	69	26	—	—	—	—	3	—	139
Summa	58	172	326	165	13	29	43	9	19	24	858

Für d. Wintersemester resp.

d. Stud.-Jahr 1897/98 wurden neu aufgenommen .	21	52	109	60	5	11	25	3	9	10	305
--	----	----	-----	----	---	----	----	---	---	----	-----

Studierende, welche eine

Fachschule bereits absolviert hatten, liessen sich neuerdings einschreiben	—	—	4	5	1	—	—	—	—	3	13
--	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Studierende früherer Jahrg.	37	120	213	100	7	18	18	6	10	11	540
-----------------------------	----	-----	-----	-----	---	----	----	---	----	----	-----

Summa	58	172	326	165	13	29	43	9	19	24	858
-------	----	-----	-----	-----	----	----	----	---	----	----	-----

Von den 305 Neu-Aufge-

Von den 305 Neu-Aufge- stützt auf die vorgelegten Ausweise über ihre Vor- studien, Prüfungserlass:	15	45	78	45	5	9	24	2	8	6	237
--	----	----	----	----	---	---	----	---	---	---	-----

Von d. regul. Studierenden

sind aus der Schweiz	44	102	189	68	10	28	36	9	13	17	516
Oesterreich-Ungarn . . .	2	12	42	26	—	—	—	—	—	—	82
Deutschland	5	6	31	16	—	—	4	—	2	3	67
Italien	1	7	15	9	—	—	—	1	—	—	33
Russland	—	5	7	11	1	—	2	—	—	2	28
Rumänien	5	16	1	—	—	—	—	—	—	—	22
Amerika	—	2	9	7	1	—	—	—	2	1	22
Grossbritannien	—	3	—	12	—	—	—	—	—	—	15
Holland	—	1	9	3	—	—	—	—	—	—	13
Skandinavien	—	4	4	3	—	—	—	—	1	—	12
Türkei	1	3	1	1	1	—	—	—	—	1	8
Luxemburg	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	7
Dänemark	—	1	5	1	—	—	—	—	—	—	7
Griechenland	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	6
Frankreich	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	5
Indien	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	5
Serben	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	3
Belgien	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	3
Portugal	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Bulgarien	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Montenegro	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Summa	58	172	326	165	13	29	43	9	19	24	858

Als *Zuhörer* haben sich für einzelne Fächer an den Fachschulen, hauptsächlich aber für philosophische und naturwissenschaftliche Fächer einschreiben lassen 307

wovon 108 Studierende der Universität sind. Dazu 858 reguläre Studierende; als Gesamtfrequenz im Wintersemester 1897/98 ergibt sich somit 1165 (96/97: 1139)

Zürich, den 1. Dezember 1897.

Der Direktor des eidg. Polytechnikums:
Herzog.

Redaktion: A. WALDNER
Flössergasse Nr. 1 (Selinau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

I. Sitzung des Winterhalbjahres 1897/98,

Mittwoch, den 10. November 1897,

abends 8 Uhr im Hôtel Central.

Vorsitzender: Herr Ingenieur Hs. v. Muralt.

Anwesend: 36 Mitglieder.

Der Präsident heisst die Anwesenden willkommen und gibt einen kurzen Ueberblick über die Thätigkeit des Vereins im letzten Winter.

Als von hervorragendem allgemeinem Interesse bezeichnet er den Vortrag